



Flugblatt der Hitler-Jugend vom 27. Mai 1933

Ulmer!

Am 27. und 28. Mai 1933 vollzieht sich in dieser Stadt ein beschämendes Ereignis. Während unser Volk seit 14 Jahren um seine Einheit ringt, nachdem Hitler siegt, nach einem 1. Mai, an dem die Arbeiter der Stirn und der Faust alles Trennende vergaßen und ein überwältigendes Bekenntnis deutschen Einheitswillens ablegten, - inmitten solchen Erwachens wagen es die Führer klerikaler Jugendverbände, neu in die Seelen der kommenden Generationen Zwietracht zu säen.

Nach Konfessionen zerrissen wird die deutsche Jugend auf die Straße gerufen, um gegen Einheit zu demonstrieren.

Deutsche! Ulmer!

Wir aber können es uns in dieser Zeit nicht leisten, einen Konfessionskrieg in Deutschland zu entfesseln. Gebt den Unverantwortlichen, die es sich herausnehmen, aus deutschen Gläubigen politische Interessenten zu machen, die Quittung:

Schickt eure Kinder zu Hitler, der eben Deutschlands Parteien zerbrach, der seine Klassen einte.

Führt die deutsche Jugend in die Hitler-Jugend!

Stuttgart 1933,

zit. nach E.Mayer, Deutschkirche oder Bekenntniskirche. Der Ulmer Bekenntnistag 1934 und der Kampf um die rechtmäßige Evangelische Kirche in Deutschland, Langenau 1984, S. 25